Presseaussendung
Wien/Ternitz, 26. November 2026

Aufschwung gewinnt an Fahrt: SBO erzielt im dritten Quartal den höchsten Auftragseingang des Jahres, Umsatz und Ergebnis legen weiter zu

- Auftragseingang steigt um 21,9% auf MEUR 374,5, Q3 mit MEUR 139,1 stärkstes Quartal des Jahres (+18,2% zu Q2)
- Auftragsbestand wächst seit Jahresbeginn um 57,0% auf MEUR 140,5
- Umsatz weiter im Aufwind: Q3 +9,3% (nach +7,7% in Q2) auf MEUR 116,0 (1-9/2026: MEUR 320,7)
- EBITDA verbessert sich sequenziell auf MEUR 14,5 in Q3 (Q2: MEUR 12,7; 1-9/2026: MEUR 38,7), das währungsbereinigte EBIT verdoppelt sich nahezu auf MEUR 7,2 (Q2: MEUR 3,7)
- Diversifizierung: Umsätze aus neuen Geschäftsfeldern steigen, getrieben vom 3D-Metalldruck

Der Zyklusaufschwung bei SBO beschleunigt sich: Mit MEUR 139,1 verbuchte der Hochpräzisions-Technologiekonzern im dritten Quartal den höchsten Auftragseingang des Jahres, +54,2% gegenüber Q3/2025. Der Auftragsbestand liegt mit MEUR 140,5 um 57,0% über dem Jahresbeginn. Umsatz und Ergebnis folgen den Auftragseingängen wie in früheren Aufschwüngen mit zeitlicher Verzögerung, legen aber von Quartal zu Quartal zu: Der Umsatz stieg nach +7,7% im zweiten Quartal um weitere 9,3% im dritten Quartal auf MEUR 116,0, das währungsbereinigte EBITDA um 28,2% auf MEUR 15,7. In den ersten neun Monaten liegen Umsatz und EBITDA noch unter dem Vorjahr, eine Folge des niedrigeren Auftragseingangs 2025, verschärft durch den anhaltenden Konflikt im Nahen Osten. 2026 bleibt das erwartete Übergangsjahr.

„Der Aufschwung hat sich im dritten Quartal bestätigt. Trotz des Konflikts im Nahen Osten ist unser Auftragseingang erneut deutlich gestiegen und liegt klar über dem Vorjahr. Umsatz und Ergebnis erhöhen sich kontinuierlich“, sagt SBO-CEO Klaus Mader.

Aufträge ziehen an, Ergebnisse ziehen nach

Der **Auftragseingang** erhöhte sich in 1-9/2026 auf MEUR 374,5 (1-9/2025: MEUR 307,1), ein Anstieg von 21,9%. Der Haupttreiber war die Precision Technology-Division. Der **Auftragsbestand** stieg ebenfalls weiter und erreichte zum 30. September 2026 MEUR 140,5 (31. Dezember 2025: MEUR 89,5), ein Zuwachs von 57,0%.

Der **Umsatz** lag mit MEUR 320,7 um 10,5% unter dem Vorjahr (1-9/2025: MEUR 358,2), währungsbereinigt um 7,6%. Die Umsätze aus Diversifizierung stiegen hingegen signifikant, Haupttreiber war der 3D-Metalldruck.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf MEUR 38,7 (1-9/2025: MEUR 58,6). Die EBITDA-Marge lag trotz des herausfordernden Marktumfelds mit 12,1% weiterhin im zweistelligen Bereich (1-9/2025: 16,4%). Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte in den ersten neun Monaten MEUR 13,0 (1-9/2025: MEUR 34,9), die EBIT-Marge betrug 4,0% (1-9/2025: 9,7%). Im Quartalsverlauf geht es klar bergauf: Das EBITDA stieg von MEUR 11,4 (Q1) über MEUR 12,7 (Q2) auf MEUR 14,5 (Q3), das EBIT von MEUR 2,7 über MEUR 4,2 auf MEUR 6,1.

Das Ergebnis vor Steuern betrug MEUR 7,0 (1-9/2025: MEUR 30,5), das Ergebnis nach Steuern MEUR 1,4 (1-9/2025: MEUR 21,6). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf EUR 0,09 (1-9/2025: EUR 1,37).

Precision Technology gewinnt an Fahrt, Energy Equipment legt trotz Gegenwind zu

Das Geschäft von SBO ist in zwei Divisionen gegliedert: Precision Technology (PT) und Energy Equipment (EE). In Precision Technology verbesserten höhere Umsätze und eine gestiegene Kapazitätsauslastung das Ergebnis im Jahresverlauf. Die Nachfrage stieg vor allem bei amagnetischen Stählen und Hochpräzisionskomponenten für Öl und Gas, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und Halbleiter. Die Entwicklung in Energy Equipment war durch einen schwächeren Produktmix, Anlaufkosten für das Reline- und Vertriebszentrum in den USA sowie Auswirkungen des Konflikts im Nahen Osten beeinträchtigt. Dennoch erzielte die Division im dritten Quartal ihren höchsten Quartalsumsatz des Jahres.

Hervorragende Bilanzstruktur finanziert den Aufschwung und Wachstum

Das Eigenkapital stieg zum 30. September 2026 auf MEUR 430,0 (31. Dezember 2025: MEUR 421,9). Die Eigenkapitalquote lag bei 46,4% (31. Dezember 2025: 47,2%). Der Bestand an liquiden Mitteln lag bei MEUR 268,3 (31. Dezember 2025: MEUR 281,5). Die Nettoverschuldung erhöhte sich auf MEUR 108,7 (31. Dezember 2025: MEUR 78,1), vorrangig bedingt durch strategische Investitionen sowie einen Anstieg des Working Capitals aufgrund des Zyklusaufschwungs. Das Gearing lag zum 30. September 2026 bei 25,3% (31. Dezember 2025: 18,5%).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf MEUR 14,2 (1-9/2025: MEUR 55,8). Der Freie Cashflow lag bei MEUR -19,4 (1-9/2025: MEUR 24,8). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg auf MEUR -33,7 (1-9/2025: MEUR -31,0). Mit MEUR 12,3 flossen Mittel vor allem in den Ausbau der 3D-Metalldruck-Kapazitäten. Die hohe Liquidität sichert die Finanzierung des Zyklusaufschwungs und die Umsetzung der Wachstumsstrategie.

Ausblick: Aufträge reichen weit ins Jahr 2027

Energieversorgungssicherheit ist zur strategischen Priorität geworden. Das stützt die Nachfrage nach SBO-Produkten: Lagerbestände werden wieder aufgefüllt, Bezugsquellen breiter gestreut und lokale Ressourcen ausgebaut. Eine Deeskalation im Nahen Osten und der Wiederaufbau der Produktionskapazitäten könnten der künftigen Geschäftsentwicklung zusätzlichen Schub verleihen.

Die diversifizierten Geschäftsfelder wachsen dynamisch: Wegen der hohen Nachfrage aus Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und Halbleiter baut SBO seine Kapazitäten im 3D-Metalldruck weiter aus, zuletzt etwa mit drei neu in Betrieb genommenen 3D-Metalldruckern und zwei weiteren Bestellungen. Weitere Wachstumschancen sieht SBO auch bei Hochpräzisionskomponenten für Subsea Anwendungen. Zusätzlich unterstützen die internationale Marktexpansion, das Potenzial in der Geothermie, das Reline- und Vertriebszentrum für Hochleistungsbohrmotoren in den USA sowie die Vermarktung neuer Technologien das Wachstum.

„Der Blick nach vorn stimmt uns zuversichtlich. Die Energiesicherheit ist weltweit zur strategischen Priorität geworden. Die Aufträge unserer Kunden reichen bereits weit ins kommende Jahr und legen die Basis für einen weiteren Anstieg von Umsatz und Ergebnis. Die Diversifizierung trägt Früchte, was sich derzeit besonders im 3D-Metalldruck zeigt - durch die hohe Nachfrage bauen wir unsere Kapazitäten weiter aus. Nach dem Übergangsjahr 2026 erwarten wir für 2027 eine verbesserte Geschäftsentwicklung“, schließt CEO Klaus Mader.

Die wichtigsten Kennzahlen von SBO auf einen Blick

	EINHEIT	1–9/2026	1–9/2025
Auftragseingang	MEUR	374,5	307,1
Umsatz	MEUR	320,7	358,2
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	MEUR	38,7	58,6
EBITDA-Marge	%	12,1	16,4
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	MEUR	13,0	34,9
EBIT-Marge	%	4,0	9,7
Ergebnis vor Steuern	MEUR	7,0	30,5
Ergebnis nach Steuern	MEUR	1,4	21,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	14,2	55,8
Freier Cashflow	MEUR	-19,4	24,8
Liquide Mittel zum 30.09.2026 / 31.12.2025	MEUR	268,3	281,5
Nettoverschuldung zum 30.09.2026 / 31.12.2025	MEUR	108,7	78,1
Eigenkapitalquote zum 30.09.2026 / 31.12.2025	%	46,4	47,2
Mitarbeiter zum 30.09.2026 / 31.12.2025		1.598	1.539

Über SBO

SBO AG ist führender Hersteller von hochlegierten, amagnetischen Stählen sowie hochpräzisen Komponenten und High-Tech-Equipment für den Energiesektor und andere Industrien. Der globale Hochpräzisions-Technologiekonzern mit Hauptsitz in Ternitz, Österreich, ist weltweit an mehr als 20 Niederlassungen mit rund 1.600 Mitarbeitern tätig. Die Gruppe liefert führende Technologien, die auf einem hochinnovativen Produktportfolio und starken Patenten basieren. Im Bereich Precision Technology ist SBO auf hochpräzise Metallkomponenten spezialisiert, die von komplexen Stahlteilen bis hin zu additiven Fertigungslösungen für Industrien reichen, die maximale Präzision und Leistung

erfordern. In der Energy Equipment-Division bietet SBO High-Tech-Equipment für das Richtbohren und die Bohrlochkomplettierung inklusive hochpräziser Flow Control-Produkte an. Diese Lösungen sind für extreme Bedingungen ausgelegt und werden in Umgebungen mit hohen Temperaturen und hohem Druck eingesetzt. Damit bedient SBO wichtige Industrien, darunter Öl und Gas, Energie und andere Sektoren. SBO notiert im prime market der Wiener Börse (ISIN AT0000946652).
Weitere Informationen: www.sbo.at

Kontakt:
Judit Helenyi, Director Investor Relations, SBO AG
Tel. +43 2630 315 253
E-Mail: investor.relations@sbo.at
media.relations@sbo.at